

FRIEDRICH WILHELM RAIFFEISEN

einer der Väter der modernen Genossenschaftsidee

Seine Heimat hat er nie verlassen – seine Idee jedoch machte weltweit Karriere. Friedrich Wilhelm Raiffeisen hat mit seinem Wirken das Leben und Wirtschaften der Menschen spürbar verbessert. Zwei Prinzipien trieben ihn dabei an: Solidarität und Hilfe zur Selbsthilfe. Der Erfolg gibt ihm bis heute Recht: In Deutschland sind 22,6 Millionen Menschen Mitglied einer Genossenschaft – mit steigender Tendenz. Weltweit sind heute über 1 Milliarde Menschen in Genossenschaften organisiert.

Zum 200. Geburtstag von Friedrich Wilhelm Raiffeisen werden die Erinnerungen an sein Werk und seine Genossenschaftsidee ganz neu lebendig. Auch unser Zukunftspreis Heimat ist geprägt von der wegweisenden Vision von Raiffeisen.

Wir bedanken uns daher
für seine „starke Idee“!

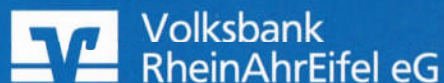
Motiv:

Mensch Raiffeisen. Eine starke Idee!
Kampagnenfoto Raiffeisenjahr 2018



Zukunftspreis Heimat Volksbank RheinAhrEifel eG

Eine Heimatinitiative der



www.voba-rheinahreifel.de

Preisverleihung

8. März 2018 · Forum Polch

Programm

Moderation	<i>Laura Herter</i> Amtierende Brunnenkönigin und Miss Rheinland-Pfalz 2018	Laudatio 2. Preis	<i>Bernd Kaltenhäuser</i> Präsident der Hauptverwaltung Deutsche Bundes- bank in Rheinland-Pfalz und dem Saarland
Musikbeitrag	<i>Vokal-Ensemble „Musica Nova“</i> „Joyful-Medley“	Dankesworte	<i>Preisträger 2. Preis</i>
Begrüßung	<i>Elmar Schmitz</i> Vorstandsvorsitzender Volksbank RheinAhrEifel eG	Laudatio Sonderpreis	<i>Professor Dr. Kristian Bosselmann-Cyran</i> Präsident der Hochschule Koblenz
Festrede	<i>Dr. Helfried Schmidt</i> OPS Netzwerk GmbH, Geschäftsführer Oskar-Patzelt-Stiftung, Vorstand	Dankesworte	<i>Preisträger Sonderpreis</i>
Laudatio 3. Preis	<i>Pater Prior Andreas Werner OSB</i> Abtei Maria Laach	Laudatio 1. Preis	<i>Werner Böhnke</i> (Vorsitzender der Jury) Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der DZ BANK AG
Dankesworte	<i>Preisträger 3. Preis</i>	Dankesworte	<i>Preisträger 1. Preis</i>
		Ehrung Plätze 6 – 10	<i>Elmar Schmitz</i> Vorstandsvorsitzender Volksbank RheinAhrEifel eG
		Im Anschluss	Stehempfang im Foyer

Die Preisträger

In alphabetischer Reihenfolge. Die Platzierung der Preisträger wird erst im Verlauf der Preisverleihung bekannt gegeben.

Clean River Project e.V.

Plastikprodukte begleiten uns überall im Alltag, sie sind stabil, leicht, hygienisch und praktisch. Wenn sie jedoch ausgedient haben, landet ein Großteil dort, wo er nichts verloren hat: in den Gewässern. Das Clean River Project ist ein gemeinnütziges Umwelt-, Kunst- und Bildungsprojekt aus Winnigen, das sich für saubere Flüsse und Meere einsetzt und die Plastikmüllverschmutzung durch aktives Aufräumen der Gewässer und Aufklärung senken möchte.

Dauner Viadukt von Jung bis Alt

Das „Dauner Viadukt von Jung bis Alt“ ist ein Projekt, mit dem seit 2015 das Miteinander der Generationen insbesondere in der Kernstadt Daun gestärkt wird. Das Netzwerk besteht aktuell aus rund 25 Partnern wie Kindertagesstätten, Seniorenheimen, dem Deutschen Roten Kreuz, Vereinen aus der Vulkaneifel sowie der Verbandsgemeinde Daun und der Stadt Daun. Ziel ist es, das Miteinander der Generationen in der Stadt Daun zu stärken und heute schon die Bedürfnisse aller Generationen im Blick zu halten.

Dorfgemeinschaft Sierscheid e.V.

Die Dorfgemeinschaft Sierscheid e.V. organisiert mit dem Sierscheider Opernsommer ein überregional bekanntes Musik-Festival in der Region Ahr-Eifel. Hier treten seit 2010 international geschätzte Stars der klassischen Musik in einem Festzelt auf dem Sierscheider Dröschplatz für wohltätige Zwecke auf. Der Sierscheider Opernsommer ist eine der herausragenden Kulturveranstaltungen in der Eifel, die sich im August einen festen Platz im Kalender zahlreicher Fans von Oper, Operette oder Chansons erobert hat.

Freiwillige Feuerwehren Kottenheim, Monreal und Reudelsterz

Am Pfingstsonntag 2017 wurden der Ort Monreal und die umliegenden Ortschaften Reudelsterz und Kürrenberg von schweren Niederschlägen heimgesucht. In dessen Folge trat der Trillbach in Monreal über die Ufer, sodass mehr als 20 Kellerwohnungen vollliefen und zerstört wurden. Nach dem Abpumpen des Wassers entschlossen sich die Feuerwehren Kottenheim, Monreal und Reudelsterz spontan dazu auch nach ihren offiziellen Einsätzen den Mitmenschen ehrenamtlich zur Seite zu stehen.

Kunsttage Winnigen e.V.

Anspruchsvolle moderne Kunst international renommierter Künstlerinnen und Künstler in einem kleinen Weindorf an der Mosel zu zeigen – diese Idee hatte Birgitt Schaaf vor einigen Jahren und baute daher ein Netzwerk an Kunstschaaffenden und -Interessierten auf. Die Premiere 2008 war ein großer Erfolg: Der Südwestrundfunk verspürte gar einen „Hauch von documenta“. Im Jahr 2016 kamen rund 2.500 Besucher nach Winnigen.

Leseclub Erich Klausener Gymnasium Adenau

Der Leseclub des Erich Klausener Gymnasiums findet an drei Nachmittagen statt. Hier haben die Schüler die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen und ein (selbst mitgebrachtes) Mittagessen einzunehmen. Im Anschluss gibt es verschiedene gemeinsame Leseaktionen. Gleich im ersten Jahr haben sich 56 Schüler der Orientierungsstufe im Leseclub angemeldet und nehmen das Angebot an, ihre Hausaufgaben dort zu erledigen und dann an Leseprojekten teilzunehmen.

Localexpert24

Localexpert24 hat sich auf das Fotografieren von Baustellen spezialisiert, was sich innerhalb kürzester Zeit als enorm wertvoll für Kunden, beteiligte Dritte und Ingenieurbüros herausgestellt hat, da alle Daten digital vorliegen und sich für künftige Bauprojekte nutzen lassen. So treibt Localexpert24 die Digitalisierung der Bauwirtschaft voran. Das hochrelevante und häufig lieblos behandelte Thema Bau-Dokumentation wird schneller, einfacher, vollständiger und sicherer.

„Neue Mitte“: Weggemeinschaft Vulkaneifel und Ortsgemeinde Darscheid

In Darscheid wurde ein landesweit einmaliges Inklusionsprojekt initiiert: In einer Kooperation von Ortsgemeinde und der Weggemeinschaft Vulkaneifel, die Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen betreibt, realisiert man derzeit einen Dorfladen mit Bistro. Der Dorfladen sichert die dörfliche Grundversorgung mit Lebensmitteln und soll Treffpunkt innerhalb der Gemeinde mit ihren rund 900 Einwohnern sein.

Pfarreiengemeinschaft Mendig

In der Pfarrei Mendig gibt es eine rege, lebendige und vielschichtige Jugendarbeit, die in drei wesentlichen Gruppen – Pfadfinder, katholische Mädchenjugend und Messdiener – organisiert ist. Alleine im Jahr 2017 waren über 200 Kinder und Jugendliche mit den verschiedenen Gruppen der Pfarrei in (Ferien-)Freizeiten unterwegs. Die Pfarreiengemeinschaft Mendig hat es geschafft, dass die Kirche heute wieder Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche ist.

WinTech GmbH & Co KG

Der Unternehmensgründer Manfred Willscheidt entschied sich 2011 sein von ihm aufgebautes Unternehmen, die Firma Wintech Fenster GmbH & Co. KG, zu verkaufen. 53 Arbeitsplätze waren bedroht. Trotz verschiedener Angebote aus ganz Deutschland und dem Ausland, entschied sich Manfred Willscheidt dafür, das Unternehmen an die lokalen Investoren Georg Henzgen und Peter Schommer zu verkaufen. Er tat dies bewusst mit Verzicht auf den maximalen Verkaufserlös und sicherte damit die Weiterführung des Unternehmens in der bewährten Form.

„Profilkopf“

DIE SKULPTUR

Die Skulptur „Profilkopf“ stammt von Manfred Hammes. Bei der plastischen Arbeit handelt es sich um ein sogenanntes „Cut-Out“ (etwas Ausgeschnittenes). Es tritt aus der Zweidimensionalität eines Bildes heraus.

Die für den Künstler typischen Cut-Out-Objekte „sind sozusagen aus den Bildern gesprungen“, wie er selbst sagte. Dem ausgeschnittenen Auge kommt eine besondere Bedeutung zu. Es verdeutlicht die zwei Dimensionen des Sehens: einerseits das Anschauen, das Betrachten und andererseits das Einsehen als ein Erkennen und Verstehen.

Mit diesem Kunstwerk hat Manfred Hammes symbolisch eine Verbindung zum Zukunftspreis Heimat geschaffen: Er hat ein Zeichen gesetzt zum „Sehen“. Die Skulptur fordert auf, hinzuschauen, was um uns herum geschieht.

Manfred Hammes (1954 – 2006)

- geboren in Andernach, lebte der Künstler in Köln und Burgbrohl
- 1978 – 1983 Studium Grafik/Design, FH Aachen (Prof. Iljewski) und Freie Kunst, FH Köln (Prof. Daniel Spoerri)
- Studienreisen nach Indien, USA, Marokko und Thailand
- Mitwirkung in verschiedenen Künstlergruppen
- verschiedene Projektstipendien u.a. des Kunstfonds e.V. Bonn und des Instituts für Bildung & Kultur e.V. Remscheid
- seit 1983 freischaffend in den Bereichen Malerei, Performance, Multi-Media-Theater und Objektkunst tätig – weltweite Ausstellungen
- 1991 erste Cut-Outs

Wir danken...

Dr. Helfried Schmidt, für seine Mitwirkung,

den Juroren für ihren Einsatz und ihr Engagement
rund um den Zukunftspreis Heimat

- Herrn Werner Böhnke,
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates
der DZ BANK AG Düsseldorf und Juryvorsitzender
- Prof. Dr. Kristian Bosselmann-Cyran, Präsident der Hochschule Koblenz
- Bernd Kaltenhäuser, Präsident der Deutschen Bundesbank
der Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und im Saarland
- Pater Andreas Werner, Prior der Benediktinerabtei Maria Laach

der amtierenden Brunnenkönigin und Miss Rheinland-Pfalz 2018,
Frau Laura Herter, für ihre Moderation,

allen 119 Einreichern für ihre Beteiligung
und die vielen kreativen Ideen,

dem Vokalensemble „Musica Nova“
für die Gestaltung des musikalischen Rahmenprogramms,

unseren Gästen und allen Mitgliedern und Kunden,
die uns in unserem Bemühen um die Zukunft unserer Heimat unterstützen.